

## **Nach dem schlechten Test ist die Fehleranalyse wichtig**

**MZ-Lerntipps: Nur zu lamentieren und die Schuld bei anderen zu suchen, hilft wenig / Probleme orten und beseitigen**

REGENSBURG (mz). Benny bringt seine Englischarbeit nach Hause. Knapp unterm Strich, wieder nicht der große Wurf. Sein Vater schaut die Arbeit genauer durch. „Immer die gleichen Fehler! Irgendeinmal musst Du doch etwas dazu lernen! Fehler bei der Zeiteinteilung, Mängel bei Frage, Verneinung und indirekter Rede, falscher Satzbau, falsche Zeitformen. Wenn Du nur an der Hälfte der besagten Punkte arbeitest, wärst Du schon im gesicherten Bereich.“

### **An was kann es liegen?**

Bei jedem Champions League Spiel kommt eine ähnliche Szene vor. In der Pause und nach dem Schlusspfiff analysieren Experten das Match auf seine positiven und negativen Aspekte hin. Was die Spieler gut gemacht haben, sollen sie weiterhin so beibehalten und die Fehlerquellen gilt es in den nächsten Trainingseinheiten auszumerzen.

Grundsätzlich muss man sich nach einem Test fragen, was man falsch gemacht hat, warum man diese Fehler begangen hat, was man unternehmen will, diese in Zukunft zu vermeiden. Daraufhin stellt man sich folgende Fragen: Was habe ich nicht gewusst? Was habe ich falsch verstanden? Was habe ich übersehen? Was habe ich falsch gemacht bzw. nicht bearbeitet? Welche Fehler mache ich bei der Planung und bei der Prüfung? Welche Arten von Fehlern begehe ich am häufigsten? Verstehe ich die Arbeitsanweisungen nicht, oder liegt es an meinen großen Wissenslücken?

### **Es gibt viele Ursachen**

Hat man die Fehler geortet, gilt es nach den Ursachen zu forschen: Warum mache ich diese Fehler? (mangelndes Wissen, Unkonzentriertheit) Warum habe ich mich während der Prüfung falsch verhalten? (falsche Zeiteinteilung, oberflächliches Lesen der Aufgaben, ständige Blicke zum Nachbarn). Warum habe ich mich falsch eingeschätzt? (Verdrängung des Lernens, mangelnder Realitätssinn, nur Konzentration auf den leichten Lernstoff). Warum habe ich mich falsch vorbereitet? (Geringer Lernaufwand, viele Freizeitaktivitäten, zu später Lernbeginn, keine Wiederholung und Übung). Warum passe ich im Unterricht nicht auf? (kein Mitschreiben, ständige Gespräche mit Nachbarn, keine Hausaufgaben, Lücken nicht ernst genommen, viele Fehlzeiten). Leide ich unter zu viel Angst, übergroßer Nervosität oder mangelhafter Konzentration? Denke ich zu negativ und rede den Misserfolg geradezu herbei? Ist das schlechte Ergebnis auf Aufregung, Ärger mit den Eltern, dem Freund/ der Freundin, auf eine Krankheit oder auf bodenlose Faulheit zurückzuführen?

Das oberste Gebot bei der Fehleranalyse lautet dabei: Sei absolut ehrlich zu dir selbst, erfinde keine Ausreden, schätze dich richtig ein, und gaukle dir kein heiles Mathe- oder Englisch-Bild von dir vor. Wir kennen dies zur Genüge aus dem Bereich des Sports, wenn die Verlierer die Niederlage zu beschönigen versuchen.

Verbessern kann man sich allerdings nur, wenn man aus den gemachten Fehlern lernt. Immerzu nur Fehleranalyse zu betreiben, aber keine entsprechenden Maßnahmen gegen die Mängel zu ergreifen, kann man als vergeudete Zeit betrachten.

### **Gezielte Maßnahmen**

Es gilt daher zu überlegen, was man gut gemacht hat und beibehält und was man ändern muss. Sind es die falsche Lernstrategie und fehlende Arbeitshaltung? Sind es die mangelhafte Vorbereitung oder das falsche Verhalten während der Prüfung? Sind es inhaltliche Lücken? Mangelt es an Motivation und Konzentration? Blockiert die Angst im Test das Denken? Leidet man unter zu viel Freizeit- oder Elternstress?

## **Stress ist zu bewältigen**

Überkommen einen ständig Angst oder Übernervosität während einer Prüfung, sollte man ein Programm zur Stressbewältigung zusammenstellen, zu einem Schulpsychologen gehen, sich auf seine Ängste hin testen lassen. Wenn es nur an Wissenslücken liegt, gilt es zu überlegen, ob man diese mit Hilfe von Freunden oder eines Nachhilfelehrers schließen kann. Meist ist man sogar in der Lage, sich mit dem entsprechenden Willen selbst aus dem Bildungssumpf zu ziehen. Schon bei der Rückgabe des Tests machen Schüler entscheidende Fehler. Viele lesen sich nicht einmal die Korrekturhinweise des Lehrers durch.